

Interfraktioneller Antrag im Bezirksausschuss 22
zur Sitzung am 17.07.2024

Parkverbot Kallenbergstraße nördlich

Der Bezirksausschuss 22 bitte die Landeshauptstadt München, das Mobilitätsreferat (MOR), in der Kallenbergstraße, auf der nördlich Seite, ein zeitlich beschränktes Parkverbot einzurichten. Die Wirkung der Maßnahmen ist dann zu prüfen.

Begründung:

Seit Eröffnung des BERGSON Kunstkraftwerk wird bei Veranstaltungen die Kallenbergstraße an der nördlichen Seite (Gehweg) vermehrt zugeparkt. Da die Strasse sehr schmal ist, ist für größere Fahrzeuge ein Vorbeikommen kaum möglich.

Fußgänger können den Gehweg nicht mehr uneingeschränkt benutzen. Vor allem die Müllabfuhr und Einsatzfahrzeuge haben Schwierigkeiten.

Da es sich hier um einen reine Anliegerstraße handelt, werden die Anwohner durch den Parksuchverkehr belastet.

Um den Suchverkehr in der Kallenbergstraße zu vermeiden, müsste der Veranstalter z.B. durch Abstellen eines Mitarbeiters dafür Sorge tragen, dass kein Besucher in die Kallenbergstr. einfährt bzw. durch Einrichtung einer entsprechenden Beschilderung durch das MOR auf das Parkverbot hingewiesen wird.

Es gibt genügend Parkmöglichkeiten entlang der Ruppert-Bodner-Straße und auch eigens durch das BERGSON ausgewiesene Ausweichparkplätze, die auch ausreichend in der Anzahl sind.

Für unterstützenden Fraktionen im BA22:

CSU/FDP Fraktion
Manfred Spannagl
Christian Stockmann
Silvia Weber

SPD
Thomas Hampel

FW/ÖDP
Klaus Ziegler